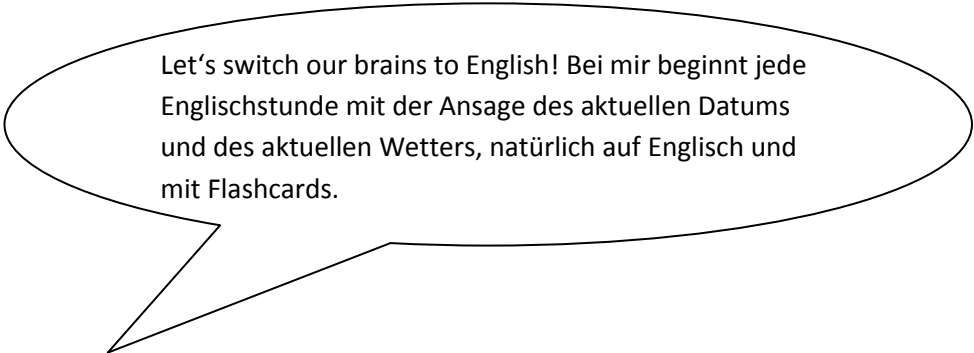


Rituale und Bewegung

In fünf Minuten den Raum oder sogar das Gebäude wechseln, auf dem Weg noch Fragen von Schülern und Kollegen beantworten, schnell noch die Technik überprüfen und die Materialien für den Unterricht bereitlegen, um dann pünktlich die nächste Unterrichtsstunde zu beginnen. Stress pur. Ein Ritual kann hier Raum zum Luftholen schaffen – ohne großes Zutun des Lehrers.



Let's switch our brains to English! Bei mir beginnt jede Englischstunde mit der Ansage des aktuellen Datums und des aktuellen Wetters, natürlich auf Englisch und mit Flashcards.

Rituale: Echte Wiederholungstäter

Mit Ritualen können viele Prinzipien eines guten Englischunterrichts gebündelt umgesetzt werden.

Handlungsorientierung: *Language learning is language use.* Rituale können die individuelle Sprechzeit der einzelnen Schüler maßgeblich erhöhen. Sie bieten viel Raum für sinnvolle mündliche Kommunikation.

Schülerorientierung: Rituale ermöglichen den Schülern Sprache in ihnen vertrauten und wiederkehrenden Unterrichtsszenarien selbstständig anzuwenden. Damit ist auch ein Schritt in Richtung Lernerautonomie gemacht.

Funktionale Einsprachigkeit: Rituale ermöglichen eine sprachliche Reaktion auch ohne große Vorkenntnisse und können von allen Schülern einsprachig in der Zielsprache durchgeführt werden. Deutsch ist nicht notwendig, da Englisch hier funktioniert.

Das Prinzip des Übens: Mit Ritualen werden Fertigkeiten in der Fremdsprache regelmäßig in Form eines mitteilungsbezogenen Kommunizierens wiederholt, geübt und gefestigt. Die den Ritualen innewohnende repetitive Verwendung bestimmter Redemittel sorgt für eine hohe Lerneffizienz.

Emotionale Sicherheit: Die Vertrautheit mit ritualisierten Kommunikationsangeboten gibt Schülern Sicherheit. Sie wissen, was sie erwartet und wie sie die Kommunikationssituation meistern können. So tragen Rituale zu einer positiven Lernatmosphäre bei.

Das Prinzip der Mündlichkeit: Analog zur Alltagskommunikation kommt der mündlichen Kommunikation in den hier vorgestellten Ritualen eine höhere Bedeutung zu als der schriftlichen Kommunikation.

Achtung: Bevor ein Ritual eingeführt wird, sollte genau hinterfragt werden:

- mit welcher sprachlichen Zielsetzung das Ritual verbunden ist. Dient es schwerpunktmäßig der Festigung von Wortschatz, dem repetitiven Anwenden einer grammatischen Struktur, der Förderung der Schreibkompetenz oder – wie die hier vorgestellten Rituale – der Förderung der Fertigkeit *speaking*?
- ob das Ritual inhaltlich schülergerecht oder der sprachliche Anspruch zu hoch/niedrig ist.
- ob das Ritual methodisch schülergerecht ist oder die organisatorische Durchführung so komplex wird, dass es nicht regelmäßig in den Unterricht integriert werden kann?
- mit welcher Frequenz das Ritual eingesetzt wird (in jeder Stunde, einmal wöchentlich, ...).

Fremdsprachenlernen mit Bewegung

Bewegungsanlässe schaffen: verschiedene Sitz- und Arbeitshaltungen einnehmen, Materialien holen, Lehrtätigkeiten übernehmen etc.

Bewegungspausen einplanen: situationsabhängig oder regelmäßig (z.B. zur Begrüßung) gymnastische Übungen oder Bewegungsgeschichten, -spiele oder -lieder integrieren

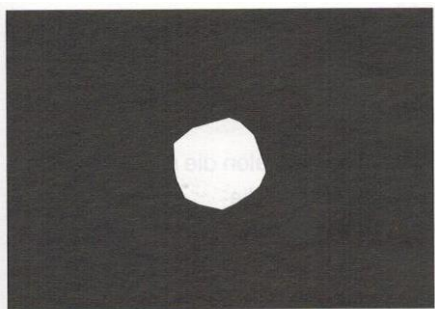
Entspannungsübungen anbieten: Fantasiereisen, Massagen, Progressive Muskelrelaxation, konzentrationsfördernde Bewegungsformen wie Yoga, um die Lerner zu aktivieren oder zu beruhigen

Vokabel- und Grammatiklernen mit Bewegung kombinieren: Wörter mit dem Körper schreiben, mit Gesten unterstützen, räumlich abschriften

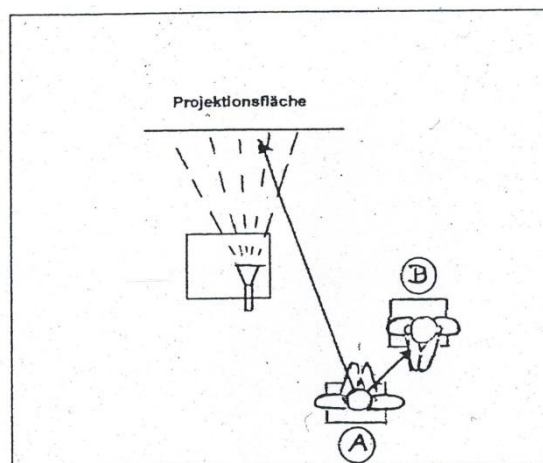
rhythmische, musikalische und spielerische Zugänge wählen: Improvisationen zu Musikstücken, freie Tanzbewegungen, Spiele mit Pantomime und Gesteneinsatz, Vokabelraps

Total Physical Response

Die Methode *Total Physical Response* (TPR) nach James J. Asher verknüpft fremdsprachigen Input (z.B. Handlungsanweisungen, Geschichten) mit Gestik, Mimik und Körpersprache. Sie fordert die Lerner auf, sprechend und handelnd die Lehrperson zu imitieren bzw. ihr das Verständnis der fremdsprachlichen Anweisung durch die entsprechende Handlung zu demonstrieren. Besonders Schüler, die sich nicht trauen, etwas auf Englisch zu sagen, können sich auf diese Weise nonverbal einbringen und ihr Verstehen signalisieren. Andere sprechen die Wörter, Sätze oder Teile von Geschichten bereits nach und führen gleichzeitig die Bewegung aus.



Spotlight-Schablone



Ideen zu Ritualen:

<https://herjasper.de/2018/07/18/small-talk-of-the-day-einstiegsritual-im-englischunterricht/>

<https://www.friedrich-verlag.de/grundschule/englisch/didaktik-methodik/daily-routines-in-the-english-classroom-6425>